

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Heidelberger Beteiligungsholding AG Heidelberg	Gesellschafts-bekanntmachungen	Freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot zum Erwerb von bis zu 300.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag (Stammaktien)	05.09.2017

Heidelberger Beteiligungsholding AG

Heidelberg

Angebotsunterlage

Freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot der

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1, 69120 Heidelberg
ISIN DE0005250005 // WKN 525000

an ihre Aktionäre

zum Erwerb von bis zu 300.000 auf den Inhaber lautenden
Stückaktien ohne Nennbetrag (Stammaktien)
der **Heidelberger Beteiligungsholding AG**

gegen Zahlung einer Gegenleistung in Geld
in Höhe von 4,40 Euro je Stammaktie

Annahmefrist: 05. September 2017 bis 27. September 2017, 12:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main)

1. Allgemeine Informationen und Hinweise

1.1 Durchführung des Erwerbsangebots nach deutschem Recht

Dieses Erwerbsangebot der Heidelberger Beteiligungsholding AG (im Folgenden auch "Heidelberger Beteiligungsholding" oder "Gesellschaft") ist ein auf den Erwerb eigener Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding AG gerichtetes freiwilliges öffentliches Angebot (im Folgenden auch „Angebot“). Das Angebot wird ausschließlich nach deutschem Recht durchgeführt. Eine Durchführung als öffentliches Erwerbsangebot nach den Bestimmungen einer anderen Rechtsordnung ist nicht beabsichtigt. Es sind keine Bekanntmachungen, Registrierungen, Zulassungen oder Genehmigungen dieser Angebotsunterlage oder des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland beantragt oder veranlasst worden.

Die Veröffentlichung des Angebots im Bundesanzeiger sowie auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de bezweckt weder die Abgabe des Angebots noch eine Veröffentlichung des Angebots nach Maßgabe ausländischen Rechts, noch ein öffentliches Werben.

Die Versendung, Verteilung oder Verbreitung der Angebotsunterlage an Dritte sowie die Annahme des Angebots kann außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Angebotsunterlage darf durch Dritte weder unmittelbar noch mittelbar im Ausland veröffentlicht, verbreitet oder weitergegeben werden, soweit das nach den anwendbaren ausländischen Bestimmungen untersagt oder von der Einhaltung behördlicher Verfahren oder der Erteilung einer Genehmigung oder weiteren Voraussetzungen abhängig ist. Personen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Besitz der Angebotsunterlage gelangen oder von dort das Angebot annehmen wollen, werden gebeten, sich über etwaige außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geltende Beschränkungen zu informieren und solche etwaigen Beschränkungen einzuhalten. Die Heidelberger Beteiligungsholding übernimmt nicht die Gewähr, dass die Weitergabe oder Versendung der Angebotsunterlage oder die Annahme des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland mit den im jeweiligen Ausland geltenden Vorschriften vereinbar ist.

Unabhängig von den vorstehenden Ausführungen hinsichtlich der Versendung, Verteilung und Verbreitung der Angebotsunterlage wird darauf hingewiesen, dass dieses Angebot von allen außenstehenden Aktionären der Heidelberger Beteiligungsholding angenommen werden kann.

1.2 Veröffentlichung der Angebotsunterlage, Erklärungen und Mitteilungen

Die Angebotsunterlage wird auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de sowie im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht. Darüber hinaus ist keine weitere Veröffentlichung der Angebotsunterlage vorgesehen.

1.3 Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Rückkaufangebots

Die Gesellschaft hat am 01. September 2017 ihre Entscheidung zur Abgabe dieses Angebots als Ad-hoc-Meldung nach § 15 Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht. Die Veröffentlichung ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.heidelberger-beteiligungsholding.de) unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ und dort unter der Unterrubrik „Insiderinformationen gemäß Artikel 17 MAR, Ad-hoc-Mitteilungen & Pressemeldungen“ abrufbar.

2. Angebot zum Erwerb eigener Aktien

2.1 Gegenstand des Angebots

Gegenstand des Angebots sind bis zu 300.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von rd. 2,04 Euro je Aktie (ISIN DE0005250005 // WKN 525000) der Heidelberger Beteiligungsholding mit Sitz in Heidelberg.

Die Heidelberger Beteiligungsholding bietet hiermit allen ihren Aktionären an, nach Maßgabe der weiteren Bestimmungen dieser Angebotsunterlage, bis zu insgesamt 300.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von rd. 2,04 Euro je Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding (ISIN DE0005250005 / WKN 525000) nebst sämtlicher Nebenrechte und auf die Aktien entfallender und noch nicht ausgeschütteter Gewinnanteile gegen Gewährung einer Gegenleistung in Geld in Höhe von

4,40 Euro (in Worten: vier Komma vierzig Euro) je Aktie
der Heidelberger Beteiligungsholding AG

zu erwerben.

Das Angebot ist beschränkt auf den Erwerb von insgesamt bis zu 300.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Heidelberger Beteiligungsholding mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt bis zu 613.431,07 Euro. Dies entspricht 4,37 % (gerundet) des zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Angebotsunterlage in 6.860.184 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilten Grundkapitals der Heidelberger Beteiligungsholding in Höhe von 14.027.500,00 Euro. Das Angebot ist ein Teilangebot. Gehen im Rahmen dieses Angebots Annahmeerklärungen für mehr als 300.000 Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding ein, werden die Annahmeerklärungen verhältnismäßig berücksichtigt. Das Zuteilungsverfahren ist unter Ziffer 3.3 erläutert.

2.2 Annahmefrist

Die Annahmefrist beginnt mit der Veröffentlichung dieser Angebotsunterlage im Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft (www.heidelberger-beteiligungsholding.de) am Dienstag, 05. September 2017 und endet am Mittwoch, 27. September 2017, 12:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main).

Die Gesellschaft behält sich eine Verlängerung der Annahmefrist ausdrücklich vor. Eine Verlängerung der Annahmefrist wird die Gesellschaft unverzüglich und vor Ablauf der Annahmefrist in den unter Ziffer 9 genannten Medien veröffentlichen. Im Fall der Verlängerung der Annahmefrist verschieben sich die in dieser Angebotsunterlage genannten Fristen für die Abwicklung des Angebots entsprechend.

2.3 Bedingungen und Genehmigungen

Dieses Angebot und die durch Annahme des Angebots zustande kommenden Kaufverträge sind von keinen Bedingungen und behördlichen Genehmigungen abhängig.

3. Durchführung des Angebots

3.1 Annahmeerklärung und Umbuchung

Die Aktionäre der Heidelberger Beteiligungsholding können dieses Angebot nur innerhalb der unter Ziffer 2.2 benannten Annahmefrist annehmen. Die Annahme soll gegenüber einem depotführenden Kreditinstitut oder einem depotführenden Wertpapierdienstleistungsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder der inländischen Niederlassung eines depotführenden Kreditinstituts oder eines depotführenden Finanzdienstleistungsunternehmens (nachfolgend „depotführendes Institut“) erklärt werden.

Aktionäre der Heidelberger Beteiligungsholding, die dieses Angebot für ihre Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding oder einen Teil ihrer Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding annehmen wollen, sollen zur Annahme des Angebots

- a) die Annahme schriftlich gegenüber dem depotführenden Institut erklären und
- b) die Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding (ISIN DE0005250005 // WKN 525000), für die das Angebot angenommen werden soll, durch ihr depotführendes Institut mit einem Sperrvermerk versehen lassen, der sicherstellt, dass die Aktien, für welche die Annahme des Erwerbsangebots erklärt wurde, bis zur Abwicklung des Erwerbsangebots, das heißt mindestens bis zur Übertragung der im Rahmen des Erwerbsangebots zu berücksichtigenden Aktien des jeweiligen Aktionärs, nicht anderweitig börslich veräußert werden können.

Die Annahme des Erwerbsangebots wird mit Zugang der Annahmeerklärung bei dem depotführenden Institut und Einbuchung des Sperrvermerks wirksam. Die Einbuchung des Sperrvermerks gilt nur dann als fristgerecht innerhalb der Annahmefrist erfolgt, wenn diese bis spätestens 12:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) des letzten Tages der Annahmefrist, das ist Mittwoch, der 27. September 2017, bewirkt wird **und** die Annahme innerhalb der Annahmefrist (Ziffer 2.2) gegenüber dem depotführenden Institut schriftlich erklärt worden ist.

Mit der Annahme des Angebots kommt zwischen der Heidelberger Beteiligungsholding und dem annehmenden Aktionär ein Kaufvertrag gemäß den Bestimmungen der am 05. September 2017 im Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Angebotsunterlage hinsichtlich der Durchführung des Erwerbsangebots zustande. Mit der Annahme des Angebots einigen sich der Aktionär und die Heidelberger Beteiligungsholding zugleich über die Übertragung des Eigentums an den zum Verkauf eingereichten Aktien auf die Heidelberger Beteiligungsholding. Die Aktionäre erklären mit der Annahme, dass die eingereichten Aktien zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung in ihrem alleinigen Eigentum stehen sowie frei von Rechten Dritter sind.

Mit der Annahme des Angebots weisen die jeweiligen das Angebot annehmenden Aktionäre ihr depotführendes Institut an, die in der Annahmeerklärung bezeichneten Aktien zunächst in ihrem Depot zu belassen, jedoch die Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding, für die sie jeweils die Annahme dieses Angebots erklärt haben, mit einem entsprechenden Sperrvermerk versehen zu lassen.

Weiter beauftragen und bevollmächtigen die jeweiligen das Angebot annehmenden Aktionäre ihr depotführendes Institut, unter

Befreiung von dem Verbot des Selbstkontrahierens gemäß § 181 BGB, alle erforderlichen oder zweckdienlichen Handlungen zur Abwicklung dieses Angebots vorzunehmen sowie Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, insbesondere den Eigentumsübergang der eingereichten Aktien, unter Berücksichtigung einer etwaig erforderlich werdenden Repartierung (Ziffer 3.3) auf die Heidelberger Beteiligungsholding herbeizuführen.

Die in den vorstehenden Absätzen aufgeführten Weisungen, Aufträge und Vollmachten werden im Interesse einer reibungslosen und zügigen Abwicklung dieses Angebots unwiderruflich erteilt.

3.2 Abwicklung des Angebots und Zahlung des Kaufpreises

Für die weitere Abwicklung des Angebots ist es erforderlich, dass die depotführenden Institute

- a) spätestens an dem auf das Ende der Annahmefrist folgenden Bankarbeitstag (dies ist voraussichtlich am Donnerstag, 28. September 2017) der Heidelberger Beteiligungsholding Aktiengesellschaft zur Feststellung einer Überzeichnung des Angebots und zur Ermittlung einer etwaigen Repartierung die Anzahl der Aktien mitteilen, für die Aktionäre dem depotführenden Institut fristgerecht die Annahme des Angebots erklärt haben und für welche fristgerecht ein Sperrvermerk eingetragen wurde; und
- b) zusammen mit der Mitteilung über die Anzahl der Aktien gemäß vorstehend lit. a) der Heidelberger Beteiligungsholding mitteilen, auf welches Konto des depotführenden Instituts die Heidelberger Beteiligungsholding die Gegenleistung überweisen soll; und
- c) die in den Wertpapierdepots des jeweiligen Aktionärs belassenen Aktien mit der ISIN DE0005250005 // WKN 525000, für welche fristgerecht die Annahme des Erwerbsangebots erklärt und für welche fristgerecht ein Sperrvermerk eingetragen wurde, unverzüglich nach Vorliegen der Voraussetzungen für die Übertragung der Aktien - unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Zuteilung im Fall der Überzeichnung des Angebots (vgl. Ziffer 3.3 des Erwerbsangebots) - auf das Depot Nummer 203309000 der Heidelberger Beteiligungsholding AG bei der Commerzbank AG (Abwicklungsbank), BIC COBADEFFXXX, (BLZ 67040031), KV-Nummer: 7004, übertragen. Die Voraussetzungen für die Übertragung der Aktien, die kumulativ vorliegen müssen, sind:
 - (1) der Ablauf der Annahmefrist (vgl. hierzu Ziffer 2.2 des Erwerbsangebots),
 - (2) die Mitteilung der Repartierungsquote durch die Heidelberger Beteiligungsholding an die depotführenden Institute und
 - (3) die Zahlung des Kaufpreises durch die Heidelberger Beteiligungsholding auf das von dem jeweiligen depotführenden Institut genannten Konto (die Zahlung des Kaufpreises erfolgt voraussichtlich am zweiten Bankarbeitstag nach Ablauf der Annahmefrist, also voraussichtlich am Freitag, 29. September 2017).

Die Heidelberger Beteiligungsholding tritt insoweit bei der Abwicklung mit Banken in Vorleistung (Zahlung vor Lieferung). Soweit Aktien im Falle der Überzeichnung des Angebots nicht angenommen werden konnten (vgl. Ziffer 3.3), werden die depotführenden Institute gebeten, bei den verbleibenden zur Annahme eingereichten Aktien den Sperrvermerk zu entfernen. Im Hinblick auf diejenigen Aktien, für die das Angebot während der Annahmefrist angenommen wurde und die aufgrund einer etwaig erforderlich werdenden Repartierung im Rahmen dieses Angebots berücksichtigt werden können, wird der Kaufpreis somit unverzüglich, d. h. voraussichtlich am zweiten Bankarbeitstag nach Ablauf der Annahmefrist an die depotführenden Institute überwiesen. Im Falle einer Überzeichnung des Angebots (vgl. Ziffer 3.3) kann sich aus abwicklungstechnischen Gründen die auch dann unverzüglich durchzuführende Zahlung des Kaufpreises gegebenenfalls um wenige Tage verzögern. Mit der Gutschrift bei dem jeweiligen depotführenden Institut hat die Heidelberger Beteiligungsholding ihre Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises gegenüber dem das Angebot annehmenden Aktionär erfüllt. Es obliegt dem jeweiligen depotführenden Institut, die Geldleistung dem annehmenden Aktionär gutschreiben.

Für die erforderlichen Mitteilungen zu lit. a) und lit. b) können depotführende Institute das Formular verwenden, das von der Internetseite der Heidelberger Beteiligungsholding unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de heruntergeladen werden kann.

Mitteilungen der depotführenden Institute an die Heidelberger Beteiligungsholding nach den vorstehenden Absätzen sollen ausschließlich per Telefax an die Faxnummer +49 6221 6492424 erfolgen.

Die Heidelberger Beteiligungsholding wird den depotführenden Instituten eine etwaige Überzeichnung und Repartierung voraussichtlich am zweiten Bankarbeitstag nach Ende der Angebotsfrist, das ist Freitag, 29. September 2017, ebenfalls per Telefax mitteilen. Die depotführenden Institute werden aus diesem Grund gebeten, der Heidelberger Beteiligungsholding zusammen mit den Mitteilungen nach vorstehend lit. a) und lit. b) eine Faxnummer mitzuteilen.

3.3 Annahme im Falle der Überzeichnung des Angebots

Das Angebot bezieht sich auf insgesamt bis zu 300.000 Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding, das entspricht 4,37 % (gerundet) des zum Zeitpunkt der erstmaligen Veröffentlichung dieser Angebotsunterlage bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft von 14.027.500,00 Euro.

Sofern im Rahmen dieses Angebots über die depotführenden Institute Annahmeerklärungen für mehr als 300.000 Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding zum Erwerb eingereicht werden, gilt Folgendes:

Die Gesellschaft macht von der durch die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2016 vorgesehenen Möglichkeit der bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück angedienter Aktien **keinen** Gebrauch. Nehmen Aktionäre dieses Angebot für insgesamt mehr als die 300.000 Aktien an, auf die dieses Erwerbsangebot seiner Zahl nach beschränkt ist, werden die

Annahmeerklärungen verhältnismäßig berücksichtigt, d. h. im Verhältnis der Gesamtzahl der Aktien auf deren Erwerb dieses Angebot gerichtet ist (300.000 Aktien) zur Anzahl der insgesamt eingereichten Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding. Sollten sich bei einer anteiligen Berücksichtigung Bruchteile ergeben, wird stets abgerundet.

3.4 Kein Börsenhandel mit eingereichten Aktien

Ein börslicher Handel der zum Erwerb eingereichten und mit einem Sperrvermerk versehenen Aktien ISIN DE0005250005 // WKN 525000 ist nicht vorgesehen. Aktionäre, die dieses Angebot annehmen, können daher die mit einem Sperrvermerk versehenen Aktien bis zu einer eventuellen Löschung des Sperrvermerks aufgrund einer Überzeichnung der Aktien nicht über die Börse verkaufen, und zwar unabhängig davon, ob die Aktien im Wege der Zuteilung übernommen werden oder wegen einer eventuellen Überzeichnung nach Ablauf der Annahmefrist teilweise zurückgegeben werden. Der Handel der Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding unter der ISIN DE0005250005 // WKN 525000 bleibt unberührt.

3.5 Kosten der Annahme

Etwaige mit der Annahme dieses Angebots entstehende Kosten sind von den betreffenden Aktionären selbst zu tragen. Aktionären, die dieses Angebot annehmen wollen, wird empfohlen, etwaige durch die Annahme des Angebots entstehende Kosten mit dem depotführenden Institut abzuklären.

3.6 Rücktrittsrecht

Aktionären, die dieses Angebot angenommen haben, steht ein vertragliches Rücktrittsrecht von dem durch die Annahme dieses Angebots geschlossenen Vertrag **nicht** zu.

4. Grundlagen des Angebots zum Erwerb eigener Aktien

4.1 Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien

Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 10. Mai 2016

Die Hauptversammlung der Heidelberger Beteiligungsholding hat am 10. Mai 2016 unter Tagesordnungspunkt 6 die Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien unter anderem wie folgt ermächtigt:

- a) Die Heidelberger Beteiligungsholding AG (im Folgenden: "Gesellschaft") wird dazu ermächtigt, bis zum 09. Mai 2021 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben mit der Maßgabe, dass auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft entfallen. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien genutzt werden.
- b) Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands (1) über die Börse, (2) mittels eines öffentlichen Kaufangebots oder (3) mittels an alle Aktionäre gerichteter öffentlicher Einladung zur Abgabe von Verkaufsangeboten (nachfolgend „Verkaufsaufforderung“).
 - (1) Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse an den drei Börsentagen vor Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten.
 - (2) Erfolgt der Erwerb über ein an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtetes öffentliches Erwerbsangebot darf der Gegenwert für den Erwerb der Aktien je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) der Heidelberger Beteiligungsholding AG das arithmetische Mittel der Schlusskurse der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse an den drei Börsentagen, die der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Erwerbsangebots vorangehen, nicht um mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Ergeben sich nach der Veröffentlichung des an alle Aktionäre gerichteten Angebots nicht unerhebliche Abweichungen des maßgeblichen Werts, so kann das Angebot angepasst werden; in diesem Falle ist anstelle des arithmetischen Mittels der entsprechende Kurs des letzten Börsenhandelstags vor der Veröffentlichung der Anpassung maßgeblich; der Erwerbspreis darf diesen Kurs nicht um mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Das Angebot kann weitere Bedingungen und die Möglichkeit zur Präzisierung des Kaufpreises oder der Kaufpreisspanne während der Angebotsfrist vorsehen. Das öffentliche Angebot kann weitere Bedingungen vorsehen. Das Angebot kann außerdem die Möglichkeit zur Anpassung des Kaufpreises oder einer Kaufpreisspanne für den Fall vorsehen, dass sich nach Veröffentlichung des Angebots erhebliche Kursbewegungen bei der Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding AG ergeben.
 - (3) Im Fall der Abgabe einer Verkaufsaufforderung wird der Kaufpreis beziehungsweise die Kaufpreisspanne aus den der Heidelberger Beteiligungsholding AG unterbreiteten Verkaufsangeboten ermittelt. Der Kaufpreis bzw. die Kaufpreisspanne darf in diesem Fall das arithmetische Mittel der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse an den drei Börsentagen vor dem Tag, an dem die Verkaufsangebote von der Heidelberger Beteiligungsholding AG angenommen werden, um nicht mehr als 20 % über- oder unterschreiten (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten). Die Verkaufsaufforderung kann Kaufpreisspannen, Annahmefristen, Bedingungen und weitere Vorgaben vorsehen. Die Verkaufsaufforderung kann insbesondere die Möglichkeit zur Anpassung des Kaufpreises oder einer Kaufpreisspanne für den Fall vorsehen, dass sich nach Veröffentlichung der Verkaufsaufforderung erhebliche Kursbewegungen bei der

Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding AG ergeben.

- c) Überschreitet im Fall des Erwerbs eigener Aktien über ein an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtetes öffentliches Erwerbsangebot (vorstehend Ziffer (2)) oder eine Verkaufsaufforderung (vorstehend Ziffer (3)) die Zahl der Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding AG, welche der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum Erwerb angeboten werden, die jeweils von der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum Rückkauf vorgesehene Höchstzahl an Aktien, so erfolgt die Annahme jeweils nach Quoten im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding AG. Der Vorstand kann eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen von bis zu 100 Stück Aktien je Aktionär vorsehen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Andienungsrecht der Aktionäre insoweit auszuschließen.
- d) Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann entweder vollständig oder in mehreren einzelnen Tranchen ausgeübt werden. Die Ermächtigung kann auch durch von der Gesellschaft im Sinne von § 17 AktG abhängige Konzernunternehmen oder für ihre Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung kann unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck, insbesondere in Verfolgung eines oder mehrerer der in lit. e), f) oder g) genannten Zwecke, ausgeübt werden.
- e) Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen Aktien einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Ermächtigung zur Einziehung kann jeweils ganz oder in Teilen ausgeübt werden. (...)

Der Text des Ermächtigungsbeschlusses ist in seinem vollständigen Wortlaut in der Einberufung der Hauptversammlung im Bundesanzeiger am 23. März 2016 veröffentlicht.

4.2 Beschluss des Vorstands zur Ausübung der Ermächtigung durch die Hauptversammlung

Der Vorstand hat am 01. September 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 01. September 2017 beschlossen, von der durch die Hauptversammlung am 10. Mai 2016 erteilten Ermächtigung (vgl. Ziffer 4.1) Gebrauch zu machen und bis zu 300.000 Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding durch ein an alle Aktionäre der Heidelberger Beteiligungsholding gerichtetes öffentliches Erwerbsangebot zu einem Kaufpreis je Aktie von 4,40 Euro zu erwerben. Die Gesellschaft macht von der in der Ermächtigung vorgesehenen Möglichkeit der bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück angedienter Aktien je Aktionär **keinen** Gebrauch.

Der Vorstand hat bei seiner Entscheidung über den Erwerb eigener Aktien auch die Möglichkeit des Erwerbs über die Börse berücksichtigt. Jedoch kommt nach Auffassung des Vorstands ein solcher Erwerb hier nicht in Betracht. Der Erwerb von bis zu 300.000 Aktien über die Börse wäre nach Auffassung des Vorstands aufgrund der relativ geringen Liquidität der Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding zeitlich in einem angemessenen Rahmen nur schwer realisierbar und verzerrte den Kurs.

5. Gegenleistung

Die Gegenleistung für eine auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktie der Heidelberger Beteiligungsholding beträgt 4,40 Euro.

Nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2016 darf der für den Erwerb über ein an alle Aktionäre der Heidelberger Beteiligungsholding gerichtetes öffentliches Erwerbsangebot je Heidelberger Beteiligungsholding-Aktie angebotene Gegenwert für den Erwerb der Aktien je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) der Heidelberger Beteiligungsholding den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse an den drei Börsentagen, die der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Erwerbsangebots bzw. der Einladung vorangehen, nicht um mehr als 20 % über- oder unterschreiten.

Der für die Bestimmung der Gegenleistung maßgebliche Zeitraum umfasst daher die Börsenhandelstage 29. August 2017, 30. August 2017 und 31. August 2017 (Referenzzeitraum). An diesen Tagen wurden an der Frankfurter Wertpapierbörse nachfolgend aufgeführte Schlusskurse der Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding festgestellt:

Datum	Schlusskurs
29. August 2017	3,92 Euro
30. August 2017	3,92 Euro
31. August 2017	3,92 Euro

Das arithmetische Mittel der Schlusskurse im Referenzzeitraum beträgt rd. 3,92 Euro.

Am 29. August 2017, 30. August 2017 und 31. August 2017 gab es im Handel der Heidelberger Beteiligungsholding-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse keine Umsätze. Legte man für die Bestimmung der Gegenleistung nur die letzten drei Börsenhandelstage vor Bekanntgabe der Entscheidung zur Abgabe eines Rückkaufangebots zugrunde, an denen Umsätze in Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding stattgefunden haben, wären folgende Schlusskurse der Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding bei der Bestimmung der Gegenleistung zu berücksichtigen:

Datum	Schlusskurs
11. August 2017	3,95 Euro
14. August 2017	3,95 Euro
18. August 2017	4,50 Euro

Das sich hieraus ergebende arithmetische Mittel beträgt rd. 4,13 Euro.

Die angebotene Gegenleistung von 4,40 Euro bewegt sich innerhalb des in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2016 vorgegebenen Rahmens.

6. Auswirkungen des Angebots

Aus Aktien, die im Rahmen dieses Angebots durch die Heidelberger Beteiligungsholding erworben werden, stehen der Heidelberger Beteiligungsholding keine Rechte, insbesondere keine Stimm- und Dividendenrechte, zu. Der mitgliedschaftliche Einfluss der Aktionäre der Heidelberger Beteiligungsholding, die dieses Angebot nicht annehmen, nimmt damit potenziell zu. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass nach Durchführung des Angebots und in Abhängigkeit von der Annahmeerklärung das Angebot und die Nachfrage nach Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding geringer sein wird als heute und somit die Handelsliquidität der Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding sinken wird. Eine mögliche Einschränkung der Handelsliquidität könnte auch zu stärkeren Kursschwankungen als in der Vergangenheit führen.

7. Entwicklung des Bestands an eigenen Aktien

Die Heidelberger Beteiligungsholding hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Rückerwerbsangebots 17.702 eigene Aktien. Nach erfolgreicher vollständiger Durchführung dieses freiwilligen Rückerwerbsangebots würde sich der von der Heidelberger Beteiligungsholding gehaltene Bestand an eigenen Aktien auf dann Stück 317.702 eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 649.627,59 Euro (gerundet), entsprechend 4,63 % (gerundet) erhöhen.

8. Steuerlicher Hinweis

Die Annahme dieses Angebots führt nach Maßgabe des unter Ziffer 3.3 beschriebenen Zuteilungsverfahrens zur Veräußerung der von den dieses Angebot annehmenden Aktionären gehaltenen Aktien der Heidelberger Beteiligungsholding. Den Aktionären wird empfohlen, vor Annahme dieses Angebots jeweils ausreichende steuerrechtliche Beratung einzuholen, bei der die individuellen steuerlichen Verhältnisse des jeweiligen Aktionärs berücksichtigt werden.

9. Veröffentlichungen

Die Heidelberger Beteiligungsholding wird das Ergebnis des Rückkaufangebots auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de veröffentlichen. Für den Fall der Überzeichnung des Angebots (vgl. Ziffer 3.3) wird die Gesellschaft außerdem - sobald wie möglich - die Zuteilungsquote, mit der die Annahmeerklärungen Berücksichtigung finden, in dem vorgenannten Medium veröffentlichen.

Alle Veröffentlichungen und sonstigen Mitteilungen der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Rückkaufangebot erfolgen, soweit nicht eine weitergehende Veröffentlichungspflicht besteht, nur auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de.

10. Rückfragen

Rückfragen im Zusammenhang mit diesem Angebot richten Sie bitte telefonisch an die Heidelberger Beteiligungsholding AG unter 06221/6492430 bzw. per Telefax unter 06221/6492424.

11. Sonstiges

Die sich aus der Annahme des Angebots ergebenden Verträge zwischen der Gesellschaft und den Aktionären der Heidelberger Beteiligungsholding unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Heidelberg, im September 2017

Heidelberger Beteiligungsholding AG

Der Vorstand

Bitte senden Sie das nachstehende Formular zur Annahme des Angebots an Ihre Depotbank!

Annahmeerklärung zum freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebot
der Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1, 69120 Heidelberg
ISIN DE0005250005 // WKN 525000
an ihre Aktionäre
zum Erwerb von bis zu 300.000 auf den Inhaber lautenden
Stückaktien ohne Nennbetrag (Stammaktien)
der Heidelberger Beteiligungsholding AG
gegen Zahlung einer Gegenleistung in Geld
in Höhe von 4,40 Euro je Stammaktie

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG (Heidelberger Beteiligungsholding) hat durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.heidelberger-beteiligungsholding.de und im Bundesanzeiger am 05. September 2017 (Angebotsveröffentlichung) ein Angebot (Erwerbsangebot) an ihre Aktionäre zum Erwerb von bis zu 300.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag (Stammaktien) gegen Zahlung einer Gegenleistung in Geld in Höhe von 4,40 Euro je Stammaktie veröffentlicht (Angebotsveröffentlichung). Die Angebotsfrist endet am 27. September 2017, 12:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main).

Das Angebot sowie die unter dem Angebot abgeschlossenen Verträge unterliegen deutschem Recht und den Regelungen in der Angebotsveröffentlichung.

Ich / Wir (*)
(Name, Vorname)

wohnhaft in
(Straße und Hausnummer) (PLZ und Ort)

Bankverbindung
(Name und Ort der Bank)

.....
(BIC) (IBAN)

nehme(n) das Angebot der Heidelberger Beteiligungsholding an, von mir / uns (*)

..... Aktien

der Heidelberger Beteiligungsholding AG WKN ISIN DE0005250005 // WKN 525000, zu einem Kaufpreis von 4,40 Euro je Aktie nach Maßgabe der Bestimmungen des Erwerbsangebots, wie es am 05. September 2017 im Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde, zu erwerben.

Mir / Uns (*) ist bekannt, dass die Aktien, für welche ich / wir (*) die Annahme des Erwerbsangebots erklärt habe / haben (*), bis zum Ablauf der Annahmefrist und Übertragung der Aktien an die Heidelberger Beteiligungsholding von meiner Bank mit einem Sperrvermerk versehen werden und ich / wir (*) die Aktien, für welche ich / wir (*) die Annahme des Angebots erklärt habe / haben (*), in dieser Zeit nicht über die Börse verkaufen kann / können (*). Dies gilt auch, soweit aufgrund einer erforderlich werdenden Repartierung im Fall der Überannahme des Erwerbsangebots nicht alle von mir / uns (*) im Rahmen des Erwerbsangebots zum Erwerb angebotenen Aktien berücksichtigt werden können.

Ich erkläre / Wir erklären (*), dass die zum Erwerb angebotenen Aktien zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf die Heidelberger Beteiligungsholding frei von Rechten Dritter sind.

Die Heidelberger Beteiligungsholding nimmt das Angebot nach Maßgabe der Bestimmungen des Erwerbsangebots an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(*) Nichtzutreffendes bitte streichen
